

Resolutionsantrag: Zu viele Köche verderben den Brei, ein Koch verdirbt ganz Hessen.

Antragssteller\*innen: Linke Liste.SDS, Lisa Dönges(Jusos)

Die gewählte Studierendenschaft der TU-Darmstadt distanziert sich von der Einladung Roland Kochs als Redner auf der Veranstaltung „Wissenschaftspolitik und Hochschulautonomie – ziemlich beste Freunde?“ am 23. November 2015 [1].

Roland Koch ist als 'rechter Hardliner', als 'Ordnungspolitiker' oder auch als 'Rechtsaußen' seiner Partei (CDU) bekannt und hat spätestens im hessischen Landtagswahlkampf 2009 bewiesen, dass er auch die Grenze zur rassistischen Hetze überschreitet, wenn es ihm opportun erscheint. Mit seiner Forderung "kriminelle Ausländer" schneller abzuschieben (vgl. z.B. [2] & [3]) begab er sich mit vollem Bewusstsein und strategischer Absicht in unmittelbare Nähe zur NPD, die seine Forderung auch gerne aufnahm [4]. Bereits 1998/99 fischte er mit der Unterschriftenaktion gegen die doppelte Staatsbürgerschaft Wählerstimmen tief am rechten Rand [6]. Ähnlich diffamierend und schädlich für das politische Klima bzw. die demokratische Kultur wirkte der Wahlkampfslogan "Ypsilanti, al-Wazir und die Kommunisten stoppen!" [5], der alle politischen Mitbewerber\*innen, bis auf den Koalitionspartner FDP, als undemokratisch brandmarkte. Damit steht Roland Koch für eine Politik der Angst anstelle von inhaltlicher politischer Auseinandersetzung. Dass er mit diesen Themen Erfolg hatte, ist ganz bestimmt kein Grund zu feiern!

Wer meint, dass Kochs Bildungspolitik ungeachtet der rassistischen Problematik seiner Politik als Erfolg zu werten sei, der sollte sich nur kurz an einige der Reformen seiner Amtszeit erinnern: Die Einführung der Studiengebühren in Höhe von 500€ pro Semester löste zu Recht Massenproteste aus, die Einführung von G8, der Versuch mit der Unterrichtsgarantie (plus) über den Lehrkräftemangel hinwegzutäuschen und die Forderung nach drastischen Kürzungen bei Kitas, Schulen und Hochschulen 2010 [7] sind Ausweis einer Politik, die die sozial Schwachen auf Kosten der Eliten – die sich Privatbildung kaufen können – ausgrenzt und uns alle belastet hat.

Auch die Hochschulautonomie selbst kann nicht einfach als Erfolg verkauft werden. Die mit dieser eingeführte Umstellung der Haushaltsführung führt in keiner Weise zu einer finanziellen Besserstellung der Hochschulen. Im Gegenteil, die Reduzierung der Grundmittel und die Einführung an Leistungskriterien orientiertes Erfolgsbudget setzt Hochschulen zunehmend finanziell unter Druck. Dies führt auf der einen Seite dazu, dass Hochschulen um grundsätzliche Mittelzuweisungen konkurrieren und auf der anderen Seite der Druck erhöht wird einen Großteil der finanziellen Mittel über Drittmittel einzuwerben. Damit verschiebt sich zwangsläufig die finanzielle Ausstattung innerhalb der Hochschule und es erhöht sich der Druck auf die Fachrichtungen, für die die Einwerbung von Drittmitteln strukturell weniger möglich ist hin zu den MINT-Fächern. Hochschulautonomie bedeutet auch, dass Effizienz und das Kosten-Nutzen Verhältnis den universitären Alltag bestimmen. Entscheidungen, welche einst von demokratisch verfassten Gremien gefällt wurden, werden aus Effizienzgründen in die Dekanate und das Präsidium verlagert. Somit wurden die Kompetenzen der Gremien in der akademischen Selbstverwaltung, welche von allen Statusgruppen besetzt sind, an autoritäre Strukturen in der Hochschulleitung und an externe,

demokratisch nicht legitimierte, Gremien wie den Hochschulrat übertragen.

Aufgrund der genannten Argumente ist es nicht angebracht, Roland Koch zu Feierlichkeiten wie der am 23. November 2015 und zukünftigen einzuladen.

[1]

[http://www.tu-darmstadt.de/vorbeischauen/aktuell/archiv\\_2/2015/einzelansicht\\_134976.de.jsp](http://www.tu-darmstadt.de/vorbeischauen/aktuell/archiv_2/2015/einzelansicht_134976.de.jsp)

[2]

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/kochs-rezept-gegen-jugendkriminalitaet-frueher-wegsperren-schneller-abschieben-haerter-bestrafen-a-526271.html>

[3]

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/kampagne-gegen-jugendkriminalitaet-kochs-wahlkampf-kommt-auf-touren-a-526239.html>

[4]

[http://www.npd-hessen.de/index.php/menue/63/thema/69/id/2310/anzeigemonat/01/akat/1/anzeigejahr/2011/infotext/17\\_jaehriger\\_tuerkischer\\_Schwerstkrimineller\\_in\\_Offenbach\\_gefasst/Bundesweite\\_Nachrichten.html](http://www.npd-hessen.de/index.php/menue/63/thema/69/id/2310/anzeigemonat/01/akat/1/anzeigejahr/2011/infotext/17_jaehriger_tuerkischer_Schwerstkrimineller_in_Offenbach_gefasst/Bundesweite_Nachrichten.html)

[5]

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/wahlkampf-in-hessen-koch-attackiert-ypsilanti-mit-anti-kommunisten-kampagne-a-529466.html>

[6]

[https://de.wikipedia.org/wiki/CDU/CSU-Unterschriftenaktion\\_gegen\\_die\\_Reform\\_des\\_deutschen\\_Staatsb%C3%BCrgerschaftsrechts](https://de.wikipedia.org/wiki/CDU/CSU-Unterschriftenaktion_gegen_die_Reform_des_deutschen_Staatsb%C3%BCrgerschaftsrechts)

[7] <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2010-05/koch-kita-bildung>